

THOMASMESSE

ST. PETRI DOM BREMEN
29. MÄRZ 2009

Allmacht Gottes – Freiheit des Menschen

Wir lassen uns in den Gottesdienst hineinnehmen

Gemeinsames Lied: „Laudate omnes gentes“
Begrüßung
Gemeinsames Lied: „Herr, wohin“
Einladung zum Gebet
Persönliches Gebet
Gemeinsames Lied: „Kyrie eleison“

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen

Gedanken der Verkündigung
Lesung
Gemeinsames Lied: „Manchmal kennen wir Gottes Willen nicht“

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zum Gebet
Gebetsstille
Zeit zum eigenen Gebet
- Wir bringen vor Gott, was uns freut oder belastet
• *in der Stille: am Meditationsaltar*
• *im Gespräch mit einer Seelsorgerin: im Südschiff*
• *beim Vergebungsritual: im Südschiff*
• *beim Kerze Anzünden: an den Altären*
• *durch das Aufschreiben von Gebeten:*
bunte Zettel werden ausschließlich in der Gebetsgruppe gebetet,
*einige Gebete auf **weißen Zetteln** werden in der Messe vorgetragen.*
• *bei der persönlichen Segnung: im Südkreuz*

Das gemeinsame Lied: „In manus tuas pater“ führt uns wieder zusammen
Fürbitten im Wechsel mit gemeinsam gesungenem „Kyrie eleison“ („Herr, erbarme Dich“)
Gemeinsames Lied: „Herr, deine Liebe“

Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen

- Das Abendmahl -

Einladung zum Abendmahl
Gemeinsames Lied: „Eat this bread“
Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist
Gemeinsames Lied: „Sanctus“
(Wenn möglich, stehen Sie bitte zum folgenden Teil der Messe auf.)
Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden
Vater Unser
Gemeinsames Lied: „Nada te turbe“
Austeilung des Abendmahls
Dankgebet
Gemeinsames Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude“

Wir nehmen Gottes Zutrauen mit in unseren Alltag

Abkündigungen
(Wenn möglich, stehen Sie bitte zum folgenden Teil der Messe auf.)
Segen
Gemeinsames Lied: „Bless the Lord“

Jesaja 55, Verse
8 & 9

„Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.“

Psalm 139, Verse
16-18

„Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereitet war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war. Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Am Ende bin ich immer noch bei dir.“

Vater Unser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unsern Schuldigern
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Die Kollekte ist bestimmt für Pro Asyl

Die nächste Thomas-Messe findet am 26. April 2009 statt (Einsingen: 17.40Uhr).

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 2. April 2009 im Gemeindehaus Sandstr. 10/12 statt (Eintreffen: 19-20Uhr).